

# Vernehmlassung Berufsprofil Fachausweis 2023

Andreas Schubiger

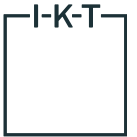
**Berufspädagogische Begleitung  
Co-Geschäftsführer am Institut für Kompetenzentwicklung,  
Training und Transfer i-k-t GmbH**

# Reformprozess: berufspäd. Begleitung

Andreas Schubiger



# Was geschah seit PFT 18



Umfrage bei Anbietern und Arbeitgeberschaft mit quantitativen und qualitativen Ergebnissen/PFT 18



Workshop big picture: AG und Trägerschaft  
Validierung der Umfrageergebnisse/Entwicklung von Varianten



Strategischer Entscheid SKAdA: Variantenwahl/Vorgaben

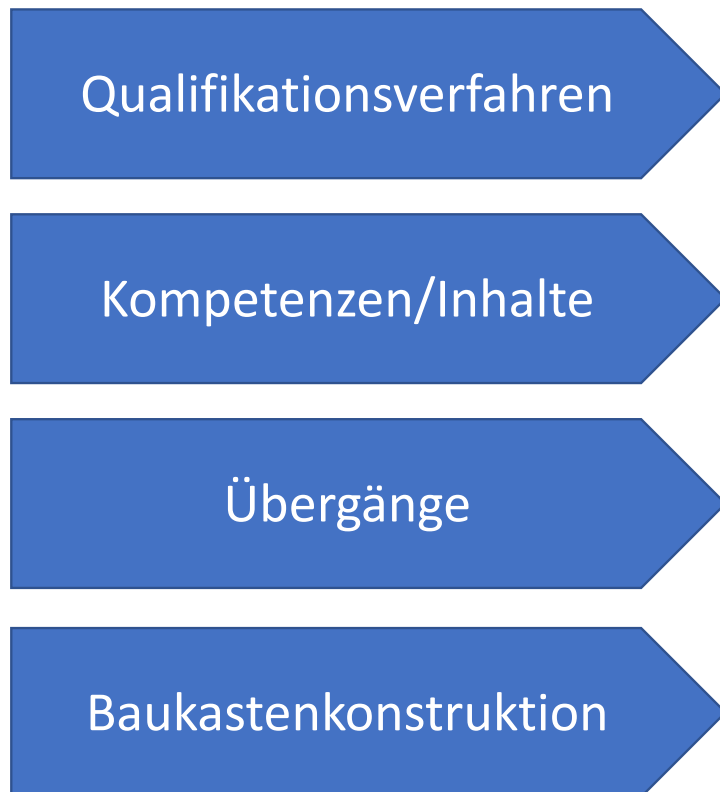
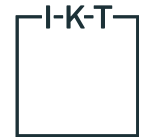


Grundlagenworkshops: Berufsbild und Kompetenzprofil



Workshop mit Forschung und Wissenschaft EB

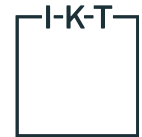
# Big picture: Auftrag



## AdA-Baukastensystem – Module und Abschlüsse

Stufe 3	Eidgenössisches Diplom Ausbildungsleiterin / Ausbildungsleiter	Dipl. Erwachsenenbildnerin / Erwachsenenbildner HF Abschliessendes Qualifikationsverfahren
	Höhere Fachprüfung	
	AdA D-M6 Projekte im Bildungsbereich leiten	
	AdA D-M5 Das Bildungsangebot im Umfeld positionieren	
	AdA D-M4 Eine Organisationseinheit führen	
	AdA D-M3 Die Qualität des Bildungsangebotes entwickeln	
	AdA D-M2 Bildungsangebote koordinieren und begleiten	
	AdA D-M1 Bildungskonzepte evaluieren und begründen	
Stufe 2	Eidgenössischer Fachausweis Ausbilderin / Ausbilder	Dipl. Erwachsenenbildnerin / Erwachsenenbildner HF Abschliessendes Qualifikationsverfahren
	Berufsprüfung (Zentrale Überprüfung)	
	AdA FA-M5 Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten	
	AdA FA-M4 Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren	
	AdA FA-M3 Individuelle Lernprozesse unterstützen	
	AdA FA-M2 Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten	
Stufe 1	SVEB-Zertifikat Kursleiterin / Kursleiter AdA FA-M1 Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen	SVEB-Zertifikat Praxisausbilderin / Praxisausbilder AdA PA Lernbegleitungen mit Einzelpersonen durchführen

# Big picture: SKAdA 6. April 19



## AdA-Baukastensystem – Module und Abschlüsse

Neues Qualifikationsverfahren  
Modul KN bei Anbieter  
Zentrale Prüfung mit Performanz

Neue Kompetenzprofile  
Revisionen FA/HFP (HF)  
Digitales Lehren und Lernen im M1  
integriert

Übergänge zu BBV sollen  
berücksichtigt werden; Konzeption  
möglichst ohne Passerelle

3 Stufen bleiben  
Modulares System/Flexibilität  
Reformbedarf auf allen Stufen

Stufe	Module	Abschlüsse
Stufe 3	<b>Eidgenössisches Diplom</b> Ausbildungsleiterin / Ausbildungsleiter	<b>Dipl.</b> Erwachsenenbildnerin / Erwachsenenbildner HF Abschliessendes Qualifikationsverfahren
	Höhere Fachprüfung	
	AdA D-M6 Projekte im Bildungsbereich leiten	
	AdA D-M5 Das Bildungsangebot im Umfeld positionieren	
	AdA D-M4 Eine Organisationseinheit führen	
	AdA D-M3 Die Qualität des Bildungsangebotes entwickeln	
	AdA D-M2 Bildungsangebote koordinieren und begleiten	
	AdA D-M1 Bildungskonzepte evaluieren und begründen	
Stufe 2	<b>Eidgenössischer Fachausweis</b> Ausbilderin / Ausbilder	<b>SVEB-Zertifikat</b> Praxisausbilderin / Praxisausbilder AdA PA Lernbegleitungen mit Einzelpersonen durchführen
	Berufsprüfung (Zentrale Überprüfung)	
	AdA FA-M5 Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten	
	AdA FA-M4 Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren	
	AdA FA-M3 Individuelle Lernprozesse unterstützen	
	AdA FA-M2 Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten	
Stufe 1	<b>SVEB-Zertifikat</b> Kursleiterin / Kursleiter	<b>SVEB-Zertifikat</b> Praxisausbilderin / Praxisausbilder AdA PA Lernbegleitungen mit Einzelpersonen durchführen
	AdA FA-M1 Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen	

# Basisarbeit mit AG: Berufsbildung und Kompetenzprofil



**Berufsbild:** mit Arbeitsgebiet, zentralen Handlungskompetenzen, Berufsausübung und den Beitrag zur Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur.

**Übersicht der Handlungskompetenzen** gruppiert nach Handlungskompetenzbereichen

**Anforderungsniveau** mit Leistungskriterien (nachgelagert)

# Methodik der workshops



- Moderation
- Konsens



# Ergebnisse



Berufsbild Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder

Übersicht der Handlungskompetenzen Fachausweis

Berufsbild dipl. Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter

Übersicht der Handlungskompetenzen Höhere Fachprüfung



## Entwurf als Diskussionsgrundlage an der AdA-Plattformtagung für das Berufsbild Ausbilderin/Ausbilder mit eidg. FA

### Arbeitsgebiet:

Ausbilderinnen und Ausbilder arbeiten in unterschiedlichen Arbeitskontexten, beispielsweise

- in öffentlichen oder privaten Institutionen der Erwachsenenbildung,
- in kleineren, spezialisierten Bildungsinstituten,
- in Bildungsabteilungen von Organisationen, welche neben anderen Leistungen auch Bildungsveranstaltungen anbieten,
- bei der Ausbildung und Begleitung von Lernenden in Betrieben, in überbetrieblichen Kursen oder an Berufsschulen, sowie als Ausbildende in der beruflichen Weiterbildung und höheren Berufsbildung,
- in der innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildung,
- als selbstständige Bildungsanbieter oder selbstständige Ausbilderinnen und Ausbilder.

**Ausbilderinnen/ Ausbilder konzipieren kompetenz- und transferorientierte Lehr- und Lernveranstaltungen:** Sie entwickeln didaktische Designs für Ausbildungen, definieren fachliche wie überfachliche Kompetenzen aufgrund des Bildungsbedarfs und entwickeln umsetzbare Transferkonzepte. Sie nutzen in der Konzeption von Lehr- und Lernveranstaltungen den didaktischen Mehrwert digitaler Medien sowie digitaler Kommunikation und Interaktion. In der Konzeption berücksichtigen und nutzen sie die Subjekt- und Biografiegebundenheit der Teilnehmenden und die Bedürfnisse der Lernenden sowie die Bedürfnisse der Auftraggeberin/ des Auftraggebers und der jeweiligen Adressaten.

**planen Lehr- und Lernveranstaltungen:** Sie setzen Bildungsziele und Lerninhalte in konkrete didaktische Grob- und Feinplanungen um, berücksichtigen die Bedürfnisse der Lernenden und der Rahmenbedingungen sowie die individuellen Fähigkeiten der Lernenden. Sie berücksichtigen die individuellen Lernsettings in die Planung ein. Sie berücksichtigen die individuellen Lernprozesse und die individuellen Lernsettings der Teilnehmenden sowie die individuellen Lernsettings der Auftraggeberin/ des Auftraggebers und der jeweiligen Adressaten.

**führen Lernveranstaltungen:** Sie führen Lernveranstaltungen im eigenen Fachbereich und setzen dabei die individuellen Lernsettings der Teilnehmenden, Lernformen und Lernumgebungen ein. Sie berücksichtigen die individuellen Lernsettings der Teilnehmenden und die individuellen Lernsettings der Auftraggeberin/ des Auftraggebers und der jeweiligen Adressaten. Sie berücksichtigen die individuellen Lernsettings der Teilnehmenden und die individuellen Lernsettings der Auftraggeberin/ des Auftraggebers und der jeweiligen Adressaten.

**evaluieren Lehr- und Lernveranstaltungen:** Sie setzen vorgegebene Qualitätssicherungs- und Entwicklungsstrategien in ihrem Kompetenzbereich um, wählen geeignete Evaluationsverfahren und -instrumente aus, interpretieren die Ergebnisse und leiten die entsprechenden Massnahmen ein.

**gestalten den Interaktionsprozess mit Lernenden:** Sie gestalten eine unterstützende Lernatmosphäre und praktizieren einen förderlichen Interaktions- und Kommunikationsstil. Im Lernprozess ermöglichen sie vielfältige Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten zwischen den Lernenden.

**begleiten Lernende individuell, förder- und lernprozessorientiert:** Sie begleiten Lernende von der Wahrnehmung der Lernsituation bis hin zur Erreichung der Lernziele in ihrem Lernprozess und unterstützen sie mit geeigneten Methoden. Sie führen unterstützende Gespräche im Bewusstsein der eigenen Haltung und der eigenen Rolle.

**leiten und moderieren Gruppen:** Sie nehmen Gruppenprozesse und kommunikatives Verhalten der Gruppe wahr, intervenieren situationsgerecht und unterstützen Gruppen in ihrer Arbeitsfähigkeit. Gruppenaufgabenstellungen moderieren sie partizipativ und lösungsorientiert.

**beurteilen Kompetenzen und Lernleistungen:** Im eigenen Fachbereich beurteilen sie, ob interessierte Personen die Voraussetzungen für eine bestimmte Aus- oder Weiterbildung mitbringen, sie geben Lernenden Rückmeldungen zu ihren Leistungen und Fortschritten im Lernprozess und nehmen die Rolle als Experten und Expertinnen bei kompetenzorientierten Qualifizierungsverfahren im eigenen Fachbereich ein.

**reflektieren ihr eigenes Handeln:** Sie reflektieren ihre eigene Praxis und entwickeln sich als Ausbilderinnen und Ausbilder weiter.

**und entwickeln es weiter:** Sie reflektieren ihre eigenen Werte und Haltungen als Ausbildende und entwickeln sie in Zusammenarbeit mit anderen Ausbilderinnen und Ausbildern im beruflichen Alltag gemeinsam. In einer Reflexionsrunde entwickeln sie Strategien im Umgang mit Veränderungen.

**beraten und unterstützen bei der Entwicklung:** Als erfahrene Fachpersonen in ihrem Fachbereich unterstützen sie Lernende bei der Entwicklung neuer Konzepte, Lernumgebungen und Lehrmittel. Die digitale Transformation unterstützen sie durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten in ihrem didaktischen und methodischen Handeln.

**ausüben:** Ausbilderinnen und Ausbilder arbeiten selbstständig oder in einem institutionellen oder betrieblichen Kontext und sind für die Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen von der Konzeption und Planung, über die Durchführung bis zur Auswertung verantwortlich. Sie berücksichtigen sowohl interne Vorgaben wie auch gesellschaftliche und kulturelle Trends. Die Anstellungsbedingungen variieren von Vollzeit- und Teilzeitanstellungen bis hin zu befristeten Lehraufträgen oder Projekten. Sie nehmen aktuelle Erkenntnisse des Lehrens und Lernens aus Forschung und Wissenschaft in ihre Arbeit als Ausbildende auf und unterziehen Trends einer kritischen Reflexion. Ausbildende entwickeln mit zunehmender Erfahrung transversale Kompetenzen, mit denen sie die Veränderungen des Kontextes antizipieren und adaptiv in ihr Schaffen integrieren.

**Beitrag des Berufs an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur:** Ausbilderinnen und Ausbilder übernehmen in der Qualitätssicherung und -entwicklung der Aus- und Weiterbildung Erwachsener eine zentrale Rolle. Nicht nur gut qualifizierte Fachkräfte, sondern auch deren kontinuierliche Weiterbildung sind Voraussetzungen für eine prosperierende Wirtschaft. Die Umsetzung normativer Vorgaben in den Bereichen Technologie, Ökologie, Kultur, Sicherheit etc. werden durch qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder realisiert.

siehe Unterlagen

## Entwurf als Diskussionsgrundlage an der AdA-Plattformtagung für das Berufsbild eid. dipl. Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter

### Arbeitsgebiet:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter arbeiten in unterschiedlichen Arbeitskontexten, beispielsweise

- als Leitungsperson einer Ausbildungsabteilung in einem Unternehmen oder einer Organisation,
- als Leitungsperson von kleineren oder mittelgrossen spezialisierten Bildungsinstitutionen,
- als Leitungsperson eines Teilbereichs in einem grösseren Unternehmen oder einer Organisation, welche neben anderen Leistungen auch Bildungsveranstaltungen anbieten,
- als Geschäftsleiterin oder Geschäftsleiter einer Fachstelle im Bildungsbereich oder einer in der Weiterbildung tätigen Unternehmung oder Organisation,
- als selbständige Beraterinnen oder Berater für die Erarbeitung von Konzepten der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen oder für Grossanlässe im Bildungsbereich,
- als Expertinnen und Experten für die Validierung und Anerkennung von Bildungsleistungen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften,
- als Projektleiterin oder Projektleiter für komplexe Bildungsprojekte im bildungspolitischen Bereich oder unternehmerischen Umfeld.

### Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter...

**entwickeln, evaluieren und überarbeiten Bildungskonzepte:** Sie erarbeiten didaktische Konzepte und Curricula, begründen die entsprechenden Bildungsveranstaltungen in ihrer eigenen Entwicklung und Nachhaltigkeit sicher. Sie schätzen die Möglichkeiten einzelner Lehr- und Lernszenarien realistisch ein und berücksichtigen die Lebenswelt der Adressaten. In der Konzeption berücksichtigen sie den Lebenswelt der Adressaten.

### leiten komplexe Bildungsangebote:

Sie reorganisieren und übernehmen die Verantwortung für die Tätigkeit aller beteiligten Akteure und überprüfen deren Verfahren zur Anerkennung von Kompetenzen. Sie planen, organisieren und evaluieren die Programmplanung, Kommunikation und die Nutzung von digitalen Technologien.

### verantworten das Qualitätsmanagement:

Sie organisieren und leiten ein geeignetes Qualitätssicherungssystem auf, organisieren und leiten die Evaluation von Bildungsprozessen und von organisatorischen Prozessen. Sie führen die Evaluation der Qualitätsentwicklung, werten die Evaluationsergebnisse aus und erarbeiten geeignete Massnahmen zur Sicherung der Qualität von Bildungsangeboten.

### berücksichtigen die betriebswirtschaftlichen Anforderungen der Organisation:

Sie legen für ihre Organisationseinheit Jahresziele und Arbeitsplanungen fest und verantworten Budgets und Jahresrechnungen. Ihr unternehmerisches Handeln geschieht auf der Basis betriebswirtschaftlicher Vorgaben und Strategien der Organisation.

### übernehmen die Personalverantwortung im Bildungsbereich:

Sie stellen Mitarbeitende ein und begleiten, beurteilen und fördern sie in ihrer Entwicklung. Sie übernehmen die Verantwortung für eine zielführende Kooperation eines Teams von Mitarbeitenden und vergeben Aufträge an interne oder externe Stellen.

**positionieren und kommunizieren Bildungsangebote intern und extern:** Sie gestalten Bildungsmaßnahmen auf Grund von wirtschaftlichen, kulturellen, gesellschaftlichen und bildungspolitischen Entwicklungen und Trends und richten ihr Bildungsangebot auf den entsprechenden Bedarf aus. Sie nutzen die Kommunikationsprozesse in ihrer Organisation und passen sie bei Bedarf an. Sie verantworten die Marketing- und Kommunikationsmassnahmen für Produkte und Dienstleistungen in ihrem Bereich. Sie nutzen die neuen Möglichkeiten digitaler Kommunikations- und Marketingtechnologien.

**leiten und evaluieren Bildungsprojekte:** Sie planen Projekte, stellen ihre Finanzierung sicher, leiten, evaluieren und dokumentieren sie und sichern die Resultate. Sie stützen sich dabei auf entsprechende Bedarfs- und Projektdaten und verhandeln mit internen wie externen Auftraggebern.

### gestalten Veränderungsprozesse mit:

Sie unterstützen die Umsetzung von veränderten Bildungsmaßnahmen. Sie entwickeln Massnahmen zur Begleitung der übergeordneten Ziele.

**Markt- und Trendanalysen durch und entwickeln die Unternehmensstrategie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Sie analysieren die Situation oder ihr Unternehmen gegen aussen und pflegen die überinstitutionellen Beziehungen.**

### ausübung:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter arbeiten selbstständig oder in einem institutionellen Kontext in der Leitung und Beratung von Bildungsorganisationen und -projekten. Ihre Arbeit konzentriert sich auf die Entwicklung, Evaluation und Verbesserung von Strukturen und Rahmenbedingungen für Bildungs- und Qualifikationsprozesse, namentlich in der Aus- und Weiterbildung. Dazu konzipieren sie anspruchsvolle Bildungsveranstaltungen unter Berücksichtigung von technologischen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und positionieren diese im Unternehmen und im Markt. Sie leiten Bildungsabteilungen oder -organisationen in personeller und finanzieller Hinsicht. Als Grundlage dienen ihre umfassenden Kompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes und eine zeitgemässe didaktische und konzeptionelle Kompetenz. Ihre Führungskompetenzen entwickeln sie über die Reflexion ihres beruflichen Handelns in Kombination mit ihrer wachsenden Erfahrung stetig weiter.

### Beitrag des Berufs an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter übernehmen in der Leitung und in der Entwicklung von Bildungsorganisationen zur Aus- und Weiterbildung Erwachsener eine zentrale Rolle. Gut qualifizierte Fachkräfte, die ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen durch qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildungen stetig weiterentwickeln, bilden einen zentralen Pfeiler für erfolgreiche Unternehmungen mit einer entsprechenden Wertschöpfung. Dies bildet eine wesentliche Voraussetzung für den sorgfältigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und für die Entwicklung und Bewahrung unseres kulturellen Reichtums. Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter fördern mit ihrer Arbeit die Verankerung dieser Werte in der Gesellschaft.

siehe Unterlagen

## Entwurf als Diskussionsgrundlage an der AdA-Plattformtagung für eidg. Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder: Übersicht der Handlungskompetenzen

Übersicht der Kompetenzen:

Kompetenzbereiche	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz
<b>Lehr- und Lernveranstaltungen auf der Mikroebene planen</b>	Curriculare und institutionelle Vorgaben in einer Grobplanung einer Lehr- und Lernveranstaltung resp. Lernbegleitung umsetzen	Grobplanung unter Berücksichtigung der Voraussetzungen der Lernenden und Rahmenbedingungen in eine Feinplanung überführen	Aus den vorgegebenen Kompetenzen operationalisierte Lernziele formulieren	Lerneinheiten lernprozessorientiert in einer Feinplanung dokumentieren	Lehr- und Lernaktivitäten lernprozessorientiert planen	Lehr- und Lernaktivitäten auswählen	Kompetenz- und lernzielorientierte Lernaufgaben entwickeln
	Digitale wie analoge Kommunikationsformen zur Lernunterstützung planen	Geeignete Verfahren zum Transfer und Überprüfung	Bl...				
<b>Lehr- und Lernveranstaltungen durchführen</b>	Methoden und Medien im Lernprozess einsetzen	Methoden und Medien einsetzen	Feinplanung adaptiv umsetzen und prozessorientiert Anpassungen vornehmen	Lehr-/ Lernergebnisse im Lernprozess individuell wie kollektiv sichern	Lernleistungen und Verhalten beurteilen und bewerten sowie an die Lernenden zurückmelden	Arbeitsprozesse und Lernschritte anleiten	Handlungsorientierte Methoden in komplexen Lehr- und Lernsituationen einsetzen
	Geeignete Verfahren zum Transfer und zur Überprüfung der Lernergebnisse einsetzen	Lernaktivitäten und soziale Interaktion lernförderlich gestalten	Binnendifferenzierung in heterogenen Gruppen methodisch realisieren				

siehe Unterlagen

## Entwurf als Diskussionsgrundlage an der AdA-Plattformtagung für eidg. dipl. Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter HFP: Übersicht der Handlungskompetenzen

Übersicht der Kompetenzen: in Anlehnung an altes Kompetenzprofil und Ergebnisse aus Workshops

Kompetenzbereiche	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz	Handlungskompetenz
<b>Bildungskonzepte entwickeln, evaluieren und überarbeiten</b>	Didaktische Konzepte entwickeln und evaluieren	Bildungspläne und Curricula in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stakeholdern entwickeln und evaluieren	Bildungskonzepte mit Bezug auf Bedarf, Lebenswelt und Biographie der Adressaten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse	Lehr-/Lernmittel, Medien und Infrastruktur evaluieren	Möglichkeiten		
<b>Komplexe Bildungsangebote leiten</b>	Angebote und Offerten evaluieren	Bildungsangebote evaluieren			Geeignete Verfahren zur Anerkennung von Bildungsleistungen auswählen und in der Organisation integrieren	Programmplanung, Kommunikation und Organisation mit Hilfe der Möglichkeiten digitaler Technologien gestalten	
<b>Qualitätsmanagement aufbauen und verantworten</b>	Qualitätsmassnahmen auswählen und umsetzen	Qualitätsmassnahmen umsetzen, überwachen und koordinieren	Evaluationskonzepte und -instrumente entwickeln und periodisch überprüfen	Evaluationsergebnisse auswerten	Massnahmen aus den Evaluationsergebnissen ableiten und realisieren.	QM-Zertifizierungen verantworten	Gremien der Bildungs- und Qualitätsentwicklung leiten

siehe Unterlagen

Was fehlt noch:



**Anspruchsniveau mit:**

- Arbeitssituation pro Kompetenzbereich
- Leistungsziele pro Handlungskompetenz (Grundlage für Kompetenznachweise und zentrale Prüfung)

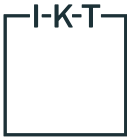
*Wird nach der heutigen Rückmeldung entwickelt!*

# Was ist strukturell anders:



- Kompetenzbereiche mit geschärften Handlungskompetenzen
- Schärfung Fachausweis und Höhere Fachprüfung (Abgrenzung)
- Stufe 1 und 2 noch stärker spiral curricular (Kompetenzen werden auf beiden Stufen entwickelt: vom Einfachen zum Komplexen)

# Wo sind die grössten inhaltlichen Differenzen



- Stärkere Fokussierung auf Lernbegleitung
- Stufe 2 mit Fokus Lehren und Lernen – Angebotskonzeption wird auf Stufe 3 verschoben.
- Digitale Medien und digital vermittelte Kommunikation und Kollaboration wird auf allen Stufen integriert.
- Berücksichtigung der Digitalisierung bei Programmentwicklung, Organisation und Kommunikation auf Stufe 3

# Vernehmlassungsfragen I



1. Sind die beiden Berufsprofile auf Stufe Fachausweis (Stufe 2) und HFP (Stufe 3) genügend voneinander abgegrenzt?
2. Die beiden Berufsprofile richten sich explizit auf Arbeitsgebiete der Aus- und Weiterbildung, innbetrieblicher Weiterbildung und der höheren Berufsbildung. Sind die Arbeitsgebiete nach Eurer Kenntnis in den beiden Berufsbildern vollständig beschrieben oder fehlen relevante Arbeitsgebiete?



# Vernehmlassungsfragen II



3. Die vorliegenden Berufsbilder mit Kompetenzen beschreiben von der Entstehung her mehrheitlich die aktuelle Situation. Sind sie in der Lage, Trends der kommenden Jahre aufzunehmen?
4. Sind Kompetenzen beschrieben, die aus Eurer Sicht in den nächsten Jahren an Bedeutung verlieren werden?

# Vernehmlassungsfragen III

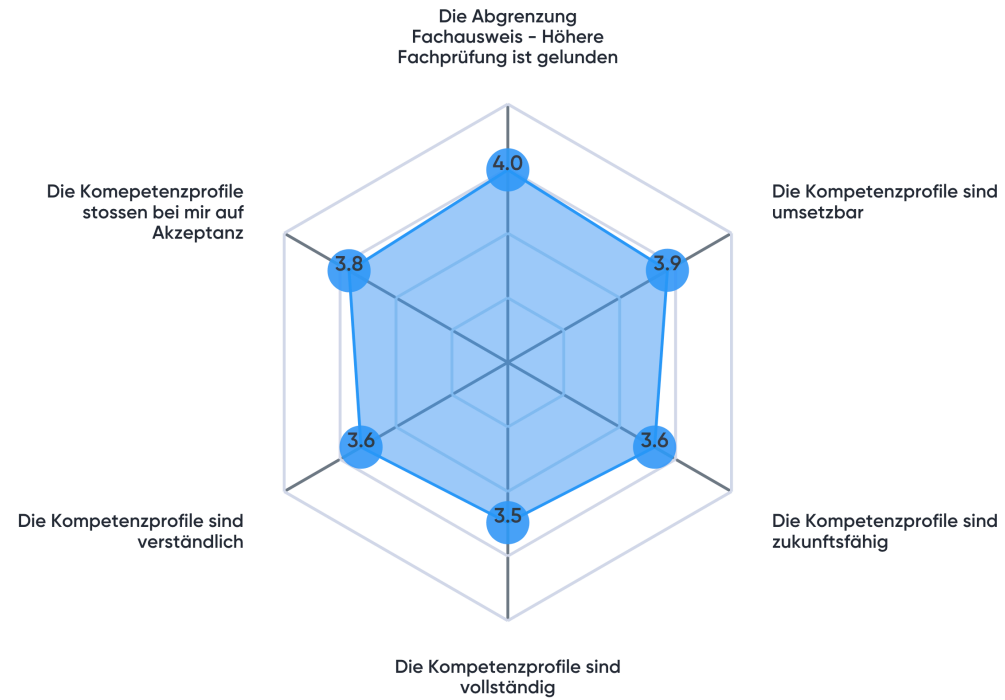


5. Fehlen in den Berufsprofilen relevante Kompetenzen zur Bewältigung der aktuellen Praxis?
6. Fehlen in den Berufsprofilen relevante Kompetenzen zur Bewältigung zukünftiger Tendenzen?

# **Moderierte Round Tables**

## **Thema: BERUFSPROFIL**

# Einschätzung Berufsprofile



# Stimmungsbarometer (Mentimeter)

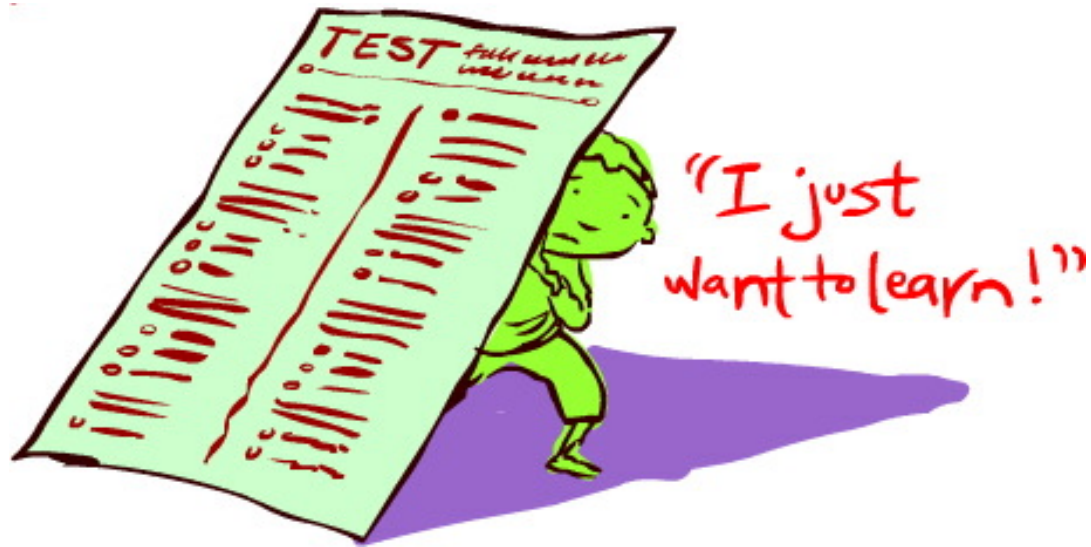


1. Die Berufsprüfung und die Höhere Fachprüfung sind genügend abgegrenzt!
2. Die Verschiebung von Angebotskonzeption in die Stufe 3 macht Sinn!
3. Das Berufsprofil Ausbilderin/Ausbilder ist vollständig!
4. Der Berufsprofil Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter ist vollständig!
5. Die Berücksichtigung der Digitalisierung ist auf allen drei Stufen genügend!
6. Der Fokus auf Lernbegleitung auf Stufe 1 und 2 ist nachvollziehbar!

# **Moderierte Round Tables**

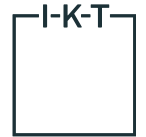
## **Thema: QUALIFIKATIONSVERFAHREN**

# So wie du prüfst lehrst du!?



WELCOME TO THE CULT OF STANDARDIZED TESTING: NO CHILD WILL BE LEFT BEHIND.

# Aktuelle Prüfungen/Kompetenznachweise



Diplomarbeit  
Fachgespräch  
Assesementaufgaben

Diplomarbeit  
Praxisprüfung

Zentrale Zweitüberprüfung der Kompetenznachweise 2-5

Schriftliche Kompetenznachweise (Modul 2-4)  
Dokumentierter Praxisbesuch plus Reflexion

Dokumentierte  
Praxisdemonstration plus  
Reflexion

Schriftlicher Kompetenznachweis  
plus Kolloquium oder  
Praxisbesuch



# Vorgabe Trägerschaft/SBFI

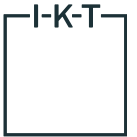


- 1. Auf Stufe Modul:** Kompetenznachweise für Modulzertifikat
- 2. Zentrale Prüfung:** Performanzorientierte Prüfung

# **Moderierte Round Tables**

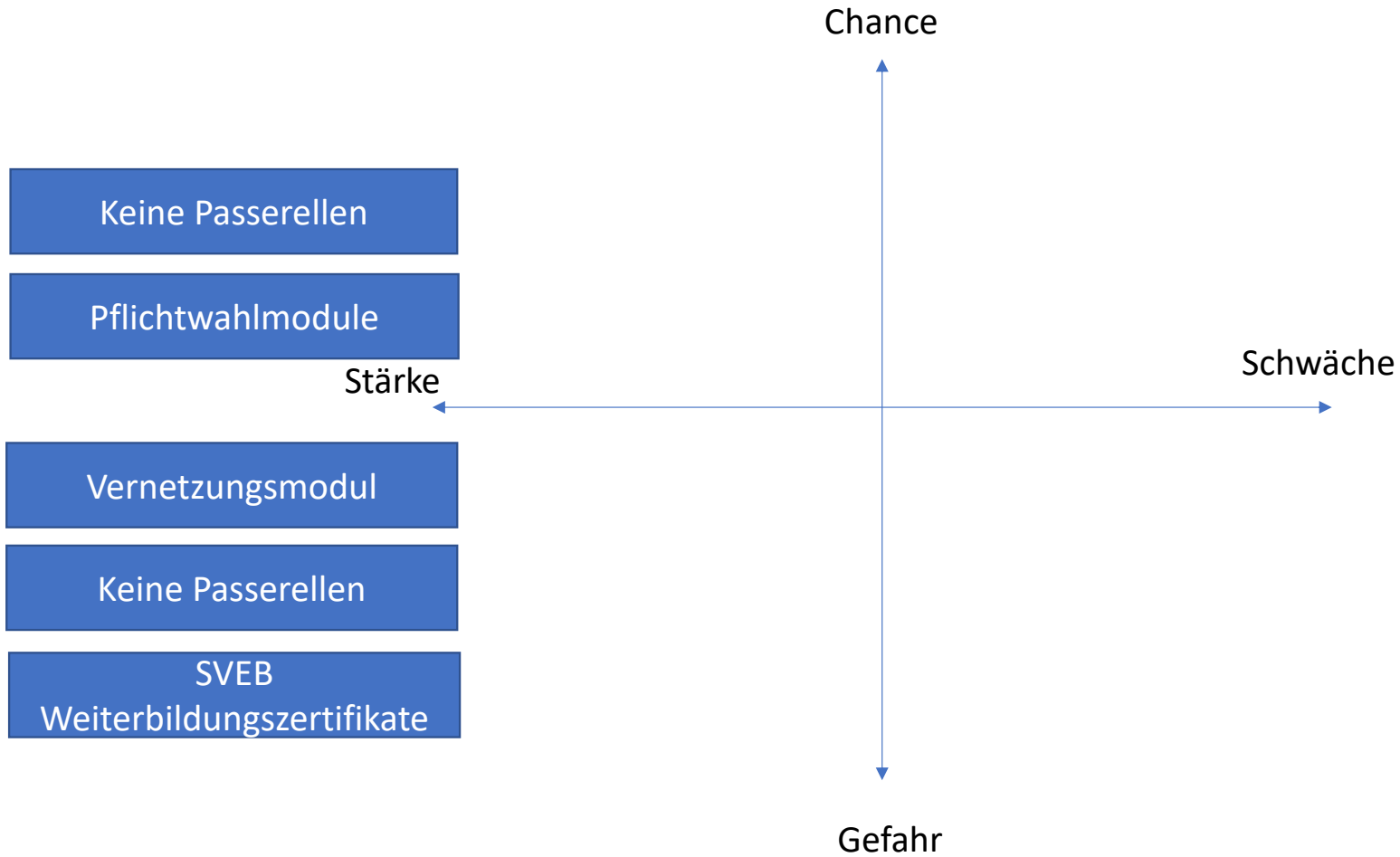
## **Thema: MODULBAUKASTEN**

# SWOT Analyse: Modulbaukasten

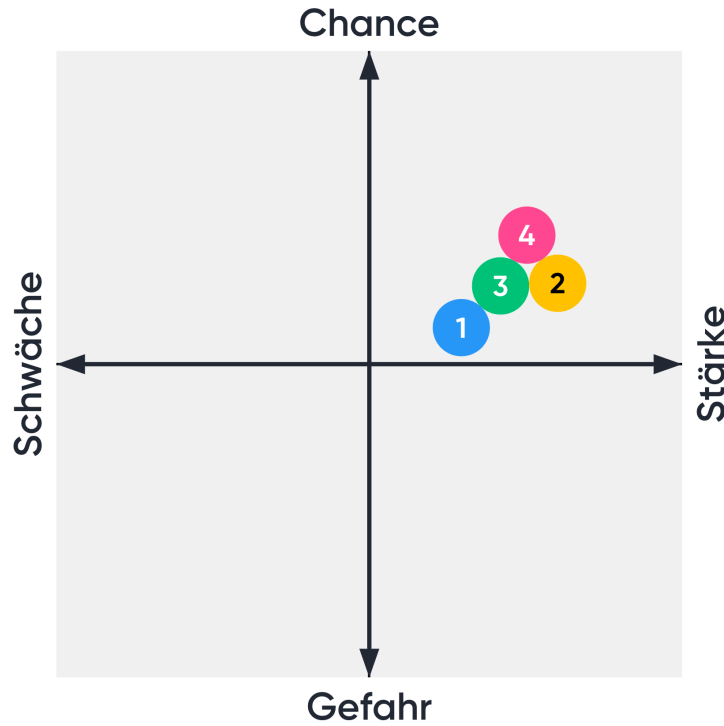


	Stärken (S)	Schwächen (W)
Chancen (O)	SO Übereinstimmung Noch mehr vom Guten	WO Schwächen eliminieren resp. in Chancen umwandeln
Gefahren (T)	ST Neutralisierung der Gefahren mit der Nutzung der Stärken	WT Vorbeugen, damit Schwächen nicht zum Ziel von Risiken werden

# Grid rating

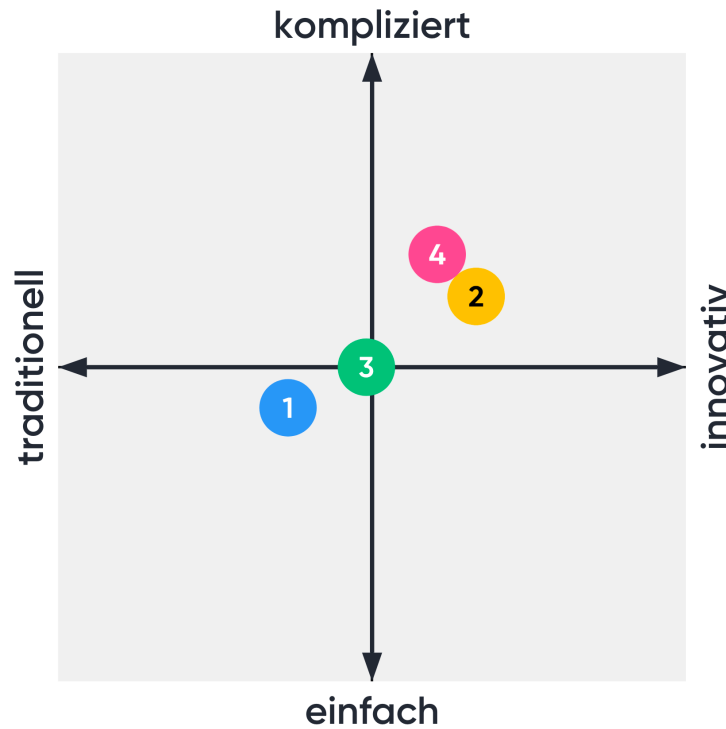


# Einschätzung Baukastenelemente



- 1 keine Passerellen
- 2 Pflichtwahlmodule
- 3 Vernetzungsmodul
- 4 SVEB Weiterbildungszertifikate

# Einschätzung Modulbaukasten



- 1 Stufe 1 Zertifikat
- 2 Stufe 2 FA
- 3 Stufe 3 HFP
- 4 Gesamtbaukasten

# Fazit

# Next Steps

Andreas Schubiger

**Berufspädagogische Begleitung  
Co-Geschäftsführer am Institut für  
Kompetenzentwicklung, Training und Transfer i-k-t GmbH**

# Nächste Schritte



Einarbeitung Rückmeldung PFT und Forschung & Wissenschaft



Qualifikationsprofil mit Arbeitssituationen und Leistungszielen



1. Prüfung SBFI von Qualifikationsprofil

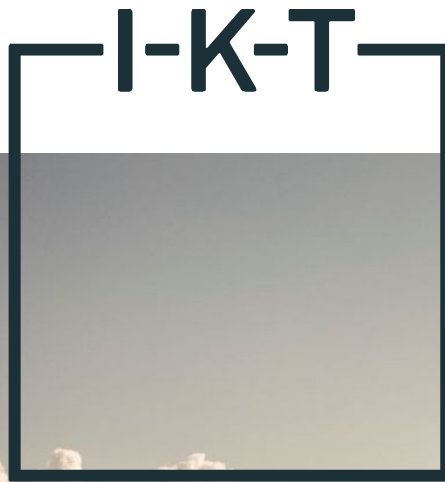


Rückmeldung Prüfung und Einarbeitung



Prüfungsordnung und Wegleitung mit Modulidentifikationen





Institut für Kompetenzentwicklung, Training und Transfer i-k-t GmbH, Bachers 47, 9058 Brülisau  
Andreas Schubiger, Dr. phil.  
[www.i-k-t.ch](http://www.i-k-t.ch); [andreas.schubiger@i-k-t.ch](mailto:andreas.schubiger@i-k-t.ch)